



Oberlandesgericht

(OLG NMB) Übernahme der erfolgreichen Anwältinnen und Anwält in die Laufbahn des gehobenen Justizdienstes

Das Oberlandesgericht hat auch in diesem Jahr alle Anwältinnen und Anwält für den gehobenen Justizdienst eingestellt, die den Vorbereitungsdienst erfolgreich abgeschlossen haben. Sie wurden in einer feierlichen Veranstaltung am 16. Dezember 2022 ernannt und werden als Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger tätig sein.

Rechtspfegerinnen und Rechtspfleger nehmen Aufgaben aus nahezu sämtlichen Bereichen der Justiz wahr. Sie sind als selbstständige Organe der Rechtspflege bei ihren Entscheidungen nur dem Gesetz unterworfen und an Weisungen nicht gebunden. So üben sie gerichtliche Tätigkeit aus, etwa in der Zwangsvollstreckung, dem Nachlassgericht oder der Strafvollstreckung. Daneben ist ihnen auch ein vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabenspektrum in der Justizverwaltung mit attraktiven Entwicklungschancen eröffnet. In diesem Rahmen kann ihnen beispielsweise die Geschäftsleitung eines Gerichts übertragen werden.

Das Bewerbungsverfahren für die zu erwartenden Neueinstellungen im kommenden Jahr hat bereits begonnen. Nähere Informationen zum Berufsbild, den Einstellungsvoraussetzungen, sowie die Bewerbungsunterlagen können im Internet eingesehen werden (<https://olg.sachsen-anhalt.de/ausbildung>) oder werden auf Anfrage durch das Oberlandesgericht Naumburg erteilt.



Impressum:
Oberlandesgericht Naumburg
Pressestelle
Domplatz 10
06618 Naumburg (Saale)
Tel: 03445 28-2229
Fax: 03445 28-2000
Mail: presse.olg@justiz.sachsen-anhalt.de
Web: www.olg.sachsen-anhalt.de